

Schach: 6. Spieltag, 06.02.2011

Landesliga Nord

Zirndorf 1 - Bamberg 1	4,5:3,5
Kötzting 1 - Obernau 1	3,0:5,0
Neutraubling 1 - Nürnberg NT 2	5,0:3,0
Schwandorf SK 1 - SK Schweinfurt 2000 1	3,0:5,0
Bindlach 2 - Kelheim 1	4,5:3,5

Schwandorf SK 1 – SK Schweinfurt 2000 1 3,0:5,0

FIDE-Meister Wolfgang Haag (4) konnte Schweinfurt in Schwandorf früh in Führung bringen. Rainer Oechslein (5) hatte zwar schon einen Bauern weniger, doch machte er dann einen Fingerfehler, der ihn zur sofortigen Aufgabe zwang. Norbert Lukas (7) kam gut aus der Eröffnung, während sein Gegner beim Schottischen Vierspringerspiel sehr viel Zeit verbrauchte und einen Bauern einbüßte. Nach 3,5 Stunden brach die Stellung zusammen. Doch erneut ein Rückschlag für die Schweinfurter. Emil Fischer (6) stand hoffnungsvoll, doch ein Figureneinsteller sorgte für das 2:2. An Brett 2 hatte Jan Marten Dey schon die Qualität weniger, doch dem Gegner fiel nichts Rechtes ein. So gewann er zunächst einen Bauern und später die Qualität und am Ende gar noch die Partie. Udo Seidens (3) hatte schon länger eine sehr komfortable Stellung. Als er auf die 7. Reihe eindrang war die 4:2-Führung perfekt. Werner Zschunke (8) landete im vermeintlich sicheren Turmendspiel, doch am Ende gingen ihm die Züge aus. FIDE-Meister Harald Golda behielt aber am Spitzenbrett die Nerven. Sein Gegenüber, der Internationale Meister Petr Zvara, musste angesichts des 3:4-Rückstandes etwas riskieren und dies nutzte Harald Golda sicher aus. Nach 5,5 Stunden holte er den vollen Punkt, insgesamt hat er nun 5 aus 6 am Spitzenbrett! Damit war der 5:3-Sieg perfekt. Die Fahrt in die 200 km entfernte Oberpfalz lohnte sich. Durch die Niederlage von Nürnberg rückte Schweinfurt auf Platz 2 vor! Tabellenführer bleibt aber unangefochten Neutraubling, dem mit 12:0 Punkten der Aufstieg praktisch sicher ist.

Unterfrankenliga

SC Unterdürrbach 1 - SF Sailauf 1	3,0:5,0
SC Alzenau 1 - Sportbund Versbach 1	5,5:2,5
SV Heidingsfeld 1 - SC Prichsenstadt 1	5,0:3,0
TSV Amorbach 1 - SK Schweinfurt 2000 2	2,5:5,5
Spvgg Stetten 1 - SV Würzburg 2	2,5:5,5

TSV Amorbach 1 - SK Schweinfurt 2000 2 2,5:5,5

Jaro Neubauer (2) opferte für einen Angriff zwei Figuren. Sein Angriff setzte sich zwar nicht ganz durch, aber zum Dauerschach und damit zum Remis reichte es. Nach dem Verlust von Joachim Völker (8) lag man bei TSV Amorbach erst einmal hinten. Hoffnung keimte aber auf als Rainer Dittmann am Spitzenbrett gegen einen wesentlich stärker einzuschätzenden Gegner (DWZ 2316) erneut Remis halten konnte. Danach war es Janko Kolosnjaji (6), der ausnutzte, dass sein Gegner zu spät kam und daher mit weniger Zeit spielen mußte. In überlegener Manier konnte Kolosnjaji zum 2:2 ausgleichen. Dr. Martin Preiß (3) und Johannes Mann (7) lehnten jeweils Remisangebote ihrer Gegner ab, spielten weiter und konnten dann gewinnen und so auf 4:2 erhöhen. Mannschaftsführer Michael Birken (4) konnte danach seelenruhig remisieren und den Mannschaftssieg sicherstellen. Maximilian Klundt (5) landete schließlich mit einem Bauern mehr im Endspiel und konnte diesen dort sicher verwerten. Mit nunmehr 9:3 Punkten ist man überraschend der einzig verbliebene Konkurrent für Würzburg II im Kampf um den Aufstieg.

Bezirksliga Ost

TSV Rottendorf 1 - SC Turm Schweinfurt 1	5,0:3,0
SV Würzburg 3 - SC Kitzingen 2	3,0:5,0
SK Schweinfurt 2000 3 - SC Maßbach 1	4,5:3,5
SF Zeiler Turm 1 - SK Bad Neustadt 2	5,5:2,5
SC Bergtheinfeld 1 - SC Bad Königshofen 2	4,5:3,5

SK Schweinfurt 2000 3 – SC Maßbach 1 4,5:3,5

Unter keinem guten Stern stand zunächst der Heimkampf der Schweinfurter Dritten gegen Maßbach. Mit Sven Markwardt, Benedikt Braszus und Elmar Grünewald waren gleich drei Stammspieler zu ersetzen. Ersatzmann Holger Schmidt (6) konnte aber schnell mit einem sicheren Remis überzeugen. Überraschend schnell konnte Stadtrat Claus Bebersdorf (5) noch in der Eröffnung die Partie in der Eröffnung für sich entscheiden. Sein Gegner kannte die Eröffnungsfälle im Cambridge-Springs-System nicht und verlor eine Figur. Peter Benndorf (3) hatte zwar einen Mehrbauern, doch sicherheitshalber remisierte er. Gerhard Brückner (8) musste sich nach einem Qualitätsverlust dem Gegner beugen. Horst Wiener agierte am Spitzenbrett wieder sehr spektakulär. Sein Gegenüber stand zwar optisch überlegen, doch eine kleine Kombination brachte Wiener einen Bauern und schließlich die Initiative und den vollen Punkt. Arno Ziegler (4) und Roland Kriester (7) kämpften und konnten ihn schwierigen Stellungen dem Druck standhalten; jeweils Remis. Am Ende mühte sich der Gegner vergeblich noch auszugleichen. Mannschaftsführer Günther Memmel (2) konnte das Endspiel sicher Remis halten und so den überraschenden 4,5:3,5-Erfolg besiegeln!

Kreisliga

Knetzgau 1 – Spvgg Hambach 1	4,5:3,5
SC Turm Schweinfurt 2 – DJK Abersfeld 1	2,5:5,5
SC Maßbach 2 – SV Römershag 1	4,5:3,5
SK Schweinfurt 2000 IV – SV Wildflecken 1	3,5:4,5
TV/DJK Hammelburg 1 – SC Bad Königshofen 3	8,0:0,0 kl.

SK Schweinfurt 2000 4 – SV Wildflecken 1 3,5:4,5

Eine überraschende Heimgniederlage musste Schweinfurts Vierte gegen den Tabellenletzten aus Wildflecken hinnehmen. Es gewann Marco Viernekäs (8) bereits zum 6. Mal in der 6. Runde, aber die weiteren Siege von Thomas Gießmann (2) und Florian Fischer (5) sowie das Remis von Mannschaftsführer Matthias Hammer (4) reichten nicht ganz. Durch Niederlagen von Uwe Tzschach (1), Jan-Peter Itze (3), Konstantin Kassubek (6) und Andreas Christ (7) ging der Wettkampf denkbar knapp verloren. Mit nunmehr 5:7 Punkten sollte das junge Aufsteiger-Team dennoch dem Klassenerhalt sehr nahe sein.

B-Klasse 2

SK Schweinfurt 2000 5 – TSV Trappstadt 2	3,0:1,0
SV Römershag 3 – Knetzgau 3	0,0:4,0
SK Bad Neustadt 5 (zurückgezogen) – Gerolzhofen 3	
SC Maßbach 3 (zurückgezogen) – SC Bad Königshofen 5	
DJK Abersfeld 2 – Spielfrei	

SK Schweinfurt 2000 5 – TSV Trappstadt 2 3,0:1,0

Ein glattes 3:1 konnte die neu gegründete Fünfte im Heimspiel gegen Neuling Trappstadt 2 feiern. Zwar verlor Andreas Lehmann am Spitzenbrett, doch Stefan Memmel (2), Simeon Garsky (3) und Stefan Schleyer (4) holten die nötigen Punkte. Damit kommt es am 27. Februar in Abersfeld zum Endspiel um Platz 1.